

Upbeat Presse 08.05.2017

Tobias Wolber

Am 05./06. Mai war die Jazz Combo Jilman Zilman, bestehend aus zwei Saxophonen, Kontrabass und Schlagzeug am ASG zu Gast. Im Rahmen des von der Kulturstiftung Hohenlohe veranstalteten Festivals Upbeat Hohenlohe arbeiteten die vier Musiker mit Mitgliedern der Bigband an Jazz Standards und einem Arrangements eines eigenen Stückes der Band für das gemeinsame Konzert am Samstagabend im Schloss Kirchberg. Ein Schwerpunkt des Workshops war neben dem Spiel nach Noten die individuelle Improvisation einzelner Passagen der Titel durch die Schüler/in. Die für manche erste Begegnung mit der hohen Kunst des "freien Spiels" führte im Laufe der nur kurzen Zeit schnell zu immer sichereren und musikalisch packenden Ergebnissen! Johannes Ludwig, künstlerischer Leiter des Festivals und Saxophonist der Band sowie seine drei Kollegen gestalteten den Workshop mit viel Humor und pädagogischem Geschick und erarbeiteten dabei jeweils eines der vier Konzertstücke mit den Teilnehmern. Da sich die vier Musiker mit allen gespielten Instrumenten gut auskannten, konnten sie auch immer auf individuelle (spieltechnische) Probleme Einzelner eingehen und diese lösen.

Neben dem Workshop gab es am Freitag in der sechsten Stunde für über hundert Schülerinnen und Schüler des ASG die Möglichkeit der Teilnahme an einem Werkstattkonzert in der Aula. Die Profis spielten dabei eigene Werke, erzählten etwas über die Entstehung der Stücke und gaben Raum für Fragen.

Den Abschluss fand der Besuch von Jilman Zilman beim gemeinsamen Konzert in Kirchberg. Vor erfreulich großem Publikum konnte die Schulband unter dem Namen „turtle noise“ zeigen, was sie im Workshop gelernt hatten. Das Ergebnis wurde am Ende und auch während der Solos in den Stücken mit warmem und kräftigen Applaus honoriert. Den Abschluss machten die Profis mit eigenen Kompositionen und Improvisationen, deren meist sehr humorvolle Titel jeweils vom Schlagzeuger und Komponisten der Band Tilman Herpichböhm angesagt und erläutert wurden. So bleibt nur zu sagen: auf ein Neues, vielleicht schon im Jahr 2018.







